



## Standardprofil Mitglied Bündner Seniorenrat

Fassung:

Besprechung BSR-Ausschuss vom 8.08. 2017 / M. We  
BSR-Plenarsitzung vom 28. August 2017 in Ilanz

### **Auftrag des Seniorenrates** (gemäss Statuten BKVS Art. 2 / Zweck, resp. SVS)

Grundsätzlich entsprechen Ziel und Zweck des Bündner Senioren Verbandes (BKVS) denjenigen des Schweizerischen Verbandes für Seniorenfragen (SVS). Der Seniorenrat ist das politische Fachorgan des BKVS. In seiner Ausrichtung orientiert er sich am Leitbild des Verbandes. Ziele und Aufgaben des Seniorenrates werden in Absprache mit dem Vorstandsvorstand festgelegt. Arbeitsweise, Kompetenzen und Aufgaben sind im Geschäftsreglement des BKVS vom 16. 6. 2014 beschrieben.

### **Auszug Statuten**

#### Auftrag BKVS

Die Förderung der Lebensqualität und Würde der Mitglieder sowie die Wahrung ihrer wirtschaftlichen , sozialpolitischen und gesellschaftlichen Interessen.

- Die Durchführung von Veranstaltungen, die der Orientierung aktueller Altersfragen, der Geselligkeit und der Pflege der Gemeinschaft dienen.
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Zweck des Verbandes ist es, die Lebensqualität, die Interessen und die Würde der älteren Menschen zu wahren und zu fördern, indem er:

- die Solidarität zwischen den Generationen fördert;
- sich für eine gesellschafts- und wirtschaftsverträgliche soziale Sicherung auf eidgenössischer Ebene einsetzt und solche Bestrebungen der ihm angeschlossenen Verbände auf kantonaler Ebene unterstützt;
- die älteren Menschen, soweit es ihm möglich ist, vor gesellschaftlicher Ausgrenzung und sozialer Not zu bewahren versucht;
- mithilft die Alters- als auch die Freiwilligenarbeit auf gesetzlicher und praktischer Ebene im Bund, in den Kantonen und Gemeinden zu gestalten;
- sich dafür einsetzt, die heute noch beruflich aktive Generation für Altersfragen zu sensibilisieren.

2

---

### **Zusammenarbeit Vorstand BKVS / BSR** (Beschluss Plenarsitzung BSR / Vorstand BKVS v. 23. Januar 2017)

Der Vorstand des BKVS und der BSR arbeiten einvernehmlich zusammen und pflegen eine partnerschaftlich sich ergänzende Arbeitsweise.

Der Vorstand des BKVS kann Aufgaben übertragen. Der BSR kann von sich aus tätig werden.

### **Zweck Standardprofil Mitglied Seniorenrat GR**

- Aufgabenbeschreibung des Seniorenrates als Ganzes, wie auch des einzelnen Mitglieds.
- Vernetzung und Abgrenzung mit und zu den Aufgaben des Vorstandes des BKVS
- Unterstützung bei der Suche und der Einarbeitung von neuen Mitgliedern
- Der Seniorenrat bekommt ein einheitliches Erscheinungsbild und wird in den Regionen und im Kanton wahrgenommen.
- Grundlage für die Diskussion bezüglich allfälligem Leistungsauftrag durch den Kanton

## Anforderungen an ein Mitglied

Das „ideale“ Mitglied im Seniorenrat zeichnet sich durch die nachfolgenden Kriterien aus:

- Ist altersmässig in der Umgebung von 55+, oder beschäftigt sich als jüngere Person beruflich mit Alters- oder Generationenfragen;
- Ist eine **Vertretung einer Region im Kanton Graubünden**, oder eine **Interessenvertretung einer bestimmten Fachrichtung**. (Politik, Gerontologie, Medizin, Bildung, Verband etc.) und hilft mit, dass in diesen Gremien Altersfragen aktiv angegangen werden.
- Verfügt in der Regel über ein Netzwerk oder einen guten Rückhalt in der Region.
- Kann den Herausforderungen des Alters positiv begegnen.
- Bringt die Bereitschaft mit, eigene Lebenserfahrung, fachliche Kompetenz und Zeit für die Anliegen des BKVS / Seniorenrates Graubünden einzusetzen.
- Ist Mitglied des BKVS.

## Suche und Einführung eines neuen Mitglieds

- Nachfolgeregelung nach Rücktritt wird durch den Ausschuss des BSR geklärt, unter Berücksichtigung der unter Anforderungen erwähnten Kriterien. Information an Präsident BKVS.
- Abklärung, Regionen- oder Fachvertretung
- Interessenklärung, Motivation und Verfügbarkeit abklären
- Schnuppersitzung
- Ev. für gewisse Zeit für die anfänglichen Fragen einen Götti oder Gotte bestimmen.
- \*Dossier mit allen Unterlagen, zum Seniorenrat GR/ BKVS abgeben

\*Inhalt Dossier: Statuten, Geschäftsordnung, Broschüre \*Alt und Jung, gemeinsam in die Zukunft“ (Leitfaden Bündner Seniorenrat) Aktueller Jahresbericht, Capricorn, Altersleitbild GR, Positionspapier des Seniorenrates zum Altersleitbild.

## Möglichkeiten um in der Region oder als Fachvertretung aktiv zu werden / Praktische Umsetzung der Ziele des Seniorenrates

### Generell

- Der BKVS und der Seniorenrat erarbeiten Jahresziele und Jahresthemen für den Verband, respektive den Seniorenrat. Das Mitglied kann diese in den Regionen oder seiner Fachgruppierung bekannt machen.
- Tätigkeit, Projekte und Ziele des Seniorenrates GR in den Regionen und Fachgremien vorstellen.
- Bedürfnisse und Anliegen, Interessen der Regionen und Fachgremien kennenlernen und wahrnehmen und allenfalls in den Seniorenrat tragen. Erfahrungen anderer in die eigene Region oder das Fachgebiet übertragen.

## Praktisch

- Die Seniorenrätin / der Seniorenrat interessiert sich für die Anliegen ältere Menschen in seiner Region, indem er Gespräche führt mit älteren Menschen. (z. B. durch die Teilnahme an Seniorenanlässen, Mittagstischen etc.)
- Die Seniorenrätin / der Seniorenrat nimmt Kontakt auf mit:
  - Politischen und kirchlichen Behörden (Regionalverband, Gemeindevorstand, Parlamente, Pfarrämter und Kirchenvorstand)
  - Stationären und ambulanten Altersinstitutionen (Spitäler, Alters- und Pflegeheime, Spitex Organisationen).
  - Örtlichen Seniorenvereinigungen
  - Regionalen Fachstellen, Pro Senectute, Alzheimer Vereinigung, Fachstellen Alter in Gemeinden etc.
  - Bildungsinstitutionen
  - Selbsthilfegruppen
- Die Seniorenrätin / der Seniorenrat bringt sich in Interessengruppen ein (oder organisiert Interessengruppen) um den Dialog zwischen Region und BKVS/ Seniorenrat GR zu fördern und Interessen zu vertreten.
- Die Seniorenrätin / der Seniorenrat fördert, unterstützt oder initiiert die Bildung von Netzwerken und Partnerschaften für die Altersarbeit und den Dialog zwischen den Generationen in seiner Region oder in seinem Fachgebiet.
- Die Seniorenrätin / der Seniorenrat arbeitet aktiv mit oder bringt sich ein, wo immer in seiner Region Altersfragen bearbeitet werden.

## Werkzeuge und Hilfsmittel für die Umsetzung

- Gesamtgremium Seniorenrat
- Externe Fachstellen (Regionalstellen der Pro Senectute, Anbieter von Bildung, Regionale Fachstellen Alter, Erfahrungsgruppen wie z. B. Innovage, Adlatus, öffentliche Netzwerke wie z. B. „altersfreundlich. net (Vereinigung altersfreundlicher Städte) etc.
- Internes Gotte/ Götti System des Seniorenrates
- Definierte Jahresziele und Jahresthemen des Seniorenrates / BKVS
- Leitbild des Seniorenrates GR

Chur, August 2017

Margrit Weber  
Hans Joss